



Aufgabenserie 4 Integration (Riemann-Integral)

Aufgabe 4.1: Integration der Potenzfunktionen

(2+3+5=10P)

- a) Berechnen Sie $\int_a^b x^2 dx$, indem Sie das Intervall $[a, b]$ äquidistant zerlegen und mit Hilfe der Summenformel für die ersten n Quadratzahlen einen expliziten Ausdruck für die Unter- und Obersumme finden.
- b) Berechnen Sie in gleicher Weise $\int_a^b x^3 dx$.
Im Gegensatz zur Quadratfunktion nimmt die Kubikfunktion für negative Argumente auch negative Werte an. Ist daher eine Fallunterscheidung notwendig, je nachdem ob $a < b < 0$, $a < 0 < b$ oder $0 < a < b$ gilt?
- c) Begründen Sie für beliebiges $p \in \mathbb{N}$ die Gleichung

$$\int_a^b x^p dx = \frac{b^{p+1} - a^{p+1}}{p+1}.$$

Hinweis: Wie in der Vorlesung gezeigt gilt $S_p(n) \equiv \sum_{k=1}^n k^p = \frac{1}{p+1} n^{p+1} + \frac{1}{2} n^p + O(n^{p-1})$.

Aufgabe 4.2: Integration eines Polynoms

(3+3=6P)

Integrieren Sie die Polynomfunktion f definiert durch $f(x) := (x+3) \cdot (x+1) \cdot x \cdot (x-1) \cdot (x-2)$ über das Intervall $[-4, 4]$. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- a) Auf welchen Teilintervallen von $[-4, 4]$ hat das Polynom f konstantes Vorzeichen? Geben Sie die Teilintervalle mit dem jeweiligen Vorzeichen an und integrieren Sie das Polynom über jedes dieser Teilintervalle separat. Addieren Sie schließlich die erhaltenen Ergebnisse auf.
- b) Integrieren Sie f über das gesamte Intervall $[-4, 4]$ in der üblichen Vorgehensweise, ohne der Tatsache Beachtung zu schenken, daß f in dem Integrationsintervall mehrfach das Vorzeichen wechselt. Vergleichen Sie mit dem Ergebnis aus a). Welche geometrische Bedeutung bzw. Interpretation hat das Integral?

Aufgabe 4.3: Unter- & Obersummen ganzzahliger Potenzfunktionen

(4+5+5+5=14P)

Es sei $0 < a < b$ und $n \in \mathbb{N}$. Ferner sei $\mathcal{Z} = (x_i)_{i=0}^n$ eine beliebige *Zerlegung* des Intervalls $[a, b]$, d.h. es gelte $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$. Außerdem sei mit p_s die Potenzfunktion $x \mapsto x^s$ für $x \geq 0$ bezeichnet, wobei nur ganzzahlige Exponenten zu betrachten sind.

- a) Zeigen Sie analog zur Vorlesung: $\underline{S}(\mathcal{Z}, p_3) < \frac{1}{4}b^4 - \frac{1}{4}a^4 < \overline{S}(\mathcal{Z}, p_3)$.
- b) Verallgemeinern Sie die obige Ungleichung auf beliebiges $s \in \mathbb{N}$, indem Sie zeigen:

$$\underline{S}(\mathcal{Z}, p_s) < \frac{1}{s+1}b^{s+1} - \frac{1}{s+1}a^{s+1} < \overline{S}(\mathcal{Z}, p_s).$$

- c) Zeigen Sie ebenfalls analog zur Vorlesung: $\underline{S}(\mathcal{Z}, p_{-3}) < \frac{1}{2}a^{-2} - \frac{1}{2}b^{-2} < \overline{S}(\mathcal{Z}, p_3)$.

- d) Verallgemeinern Sie auch diese Ungleichung auf negative ganzzahlige Exponenten, indem Sie für $s \in \mathbb{N}$ mit $s \neq 1$ zeigen:

$$\underline{S}(\mathcal{Z}, p_{-s}) < \frac{1}{s-1}a^{-s+1} - \frac{1}{s-1}b^{-s+1} < \overline{S}(\mathcal{Z}, p_{-s}).$$

Warum ist der Fall $s = 1$ ausgenommen?

Aufgabe 4.4: Integration weiterer Funktionen

(4+5+4+5*=13P)

- a) Berechnen Sie $\int_0^x \sqrt{t} dt$, indem Sie dieses Integral rein geometrisch auf ein Integral einer geeigneten Potenzfunktion zurückführen. Welchen Wert hat das Integral $\int_1^x \sqrt{t} dt$?

Hinweis: Die (Quadrat)Wurzelfunktion ist die Umkehrfunktion der Quadratfunktion.

- b) Zeigen Sie

$$\int_1^x t^{1/2} dt = \left[\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{\sqrt[n]{x^3} - 1}{\sqrt[n]{x} - 1} \right]^{-1} \cdot (x^{3/2} - 1),$$

indem Sie die Unter- und Obersumme der Wurzelfunktion bezüglich einer *geometrischen Zerlegung* des Intervalls $[1, x]$ berechnen und dann die Anzahl der Zerlegungspunkte gegen Unendlich schicken.

- c) Vergleichen Sie die Gleichung in b) mit dem Ergebnis aus a). Gegen welchen Wert sollte der Term $\frac{\sqrt[n]{x^3} - 1}{\sqrt[n]{x} - 1}$ konvergieren, wenn n gegen Unendlich strebt. Überprüfen Sie Ihre Vermutung numerisch, indem Sie für $x > 1$ einen Wert wählen sowie für n möglichst große Werte einsetzen. Hängt der Grenzwert von x ab? Was hat der Term mit einem Differenzen- bzw. Differentialquotienten zu tun, die Ihnen vielleicht noch aus der Schule bekannt sind?

- d) Zeigen Sie ebenfalls unter Verwendung *geometrischer Zerlegungen* des Intervalls $[1, x]$ die Gleichung

$$\int_1^x \frac{dt}{t} = \lim_{n \rightarrow \infty} (n \cdot (\sqrt[n]{x} - 1)) = \lim_{n \rightarrow \infty} (n \cdot (1 - 1/\sqrt[n]{x})).$$

Aufgabe 4.5: Fragen zur Begriffsbildung

(2+2+3+3×4*=7P)

- a) Definieren Sie, was man genau unter einer *beschränkten Menge* reeller (oder auch komplexer) Zahlen verstehen soll. Es sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ eine Funktion. Präzisieren Sie die Aussage, f sei *beschränkt*. Unter welchen Umständen nennt man eine reell- oder komplexwertige Funktion beschränkt?
- b) Geben Sie eine abzählbare Menge reeller Zahlen an, die zwar beschränkt ist aber weder über ein *Minimum* noch über ein *Maximum* verfügt. Geben Sie das *Infimum* und *Supremum* der Menge an. **Achtung:** Ein *offenes Intervall* kommt nicht als beispielhafte Menge in Frage, da dieses *überabzählbar* ist.
- c) Es sei $0 < a < b$. Unter einer geometrischen Zerlegung des Intervalls $[a, b]$ versteht man für ein $n \in \mathbb{N}$ die Folge von Zwischenpunkten $a = x_0 < \dots < x_n = b$ mit $x_k := a(b/a)^{k/n}$ für $k \in \{0, \dots, n\}$. Wie ist die geometrische Zerlegung eines Intervalls sinnvoller Weise zu definieren, wenn das Intervall keine Teilmenge der positiven reellen Zahlen ist? **Beachte:** Der Ausdruck $(b/a)^{k/n}$ ist im allgemeinen nur für $b/a > 0$ definiert.
- d) (Diskussionsaufgabe) Vergleichen Sie die anschauliche mit der formalen Definition des Integrals. Wo sehen Sie vor und Nachteile?
- e) (Diskussionsaufgabe) Diskutieren Sie die Linearität des Integrals. Inwieweit ergibt sich diese aus der geometrischen Definition des Integrals über den signierten (vorzeichenbehafteten) Flächeninhalt zwischen der Abszisse (x-Achse) und dem Funktionsgraphen.
- f) (Diskussionsaufgabe) Stellen Sie mathematische Begriffe zusammen, die in der Vorlesung gefallen sind und die noch genauer erläutert werden sollten.

Bitte die Abgaben im Moodle hochladen bis zum 24.05.2019, 17:00 Uhr.